



ADV-PRESSEMITTEILUNG Nr. 20/2018

Berlin, 05. November 2018

Wirtschaftlicher Stillstand statt nachhaltige Entwicklung – Bayrische Landesregierung vertagt Entscheidung zur dritten Bahn – ADV kritisiert Entscheidung zu Moratorium

CSU und Freie Wähler haben sich in ihrem Koalitionsvertrag auf ein Moratorium für die 3. Bahn am Flughafen München verständigt. Die dritte Bahn verzögert sich damit um mindestens fünf Jahre. „Die dritte Bahn ist eines der wichtigsten Infrastrukturvorhaben in Deutschland. Sie ist Garant für Wachstum und Arbeitsplätze. Wir fordern, dass die Politik sich zu dem Zukunftsprojekt dritte Bahn bekennt“, so Ralph Beisel.

Die Verankerung des Moratoriums im Koalitionsvertrag ist aus Sicht des Flughafenverbandes ADV nicht nachvollziehbar. Das Vorhaben hat alle Schritte der Planfeststellung erfolgreich durchlaufen. Der Flughafen München hat eine vorbildliche Bürgerbeteiligung durchgeführt. Alle gerichtlichen Instanzen haben die Ausbauplanungen bestätigt. Überzeugende Bedarfsprognosen belegen das Erfordernis für eine dritte Start- und Landebahn am Flughafen München.

Der ADV-Hauptgeschäftsführer weiter:

„Die Auseinandersetzung um den Bau einer dritten Start- und Landebahn dauert inzwischen schon über 12 Jahre. Es ist höchste Zeit, dass die Politik dieses für Deutschland so wichtige Infrastrukturprojekt, das den Steuerzahler keinen Cent kostet, endlich umsetzt! Für die Flughäfen in Deutschland ist die Entscheidung in Bayern von hoher Relevanz. Die Erweiterung des Flughafens München ist ein wichtiges Infrastrukturvorhaben für den Wirtschaftsstandort Bayern und von hoher Bedeutung für die Zukunftsfähigkeit des Luftverkehrs in Deutschland.“

Und der Luftverkehr wächst weiter in Deutschland: In den kommenden 12 Jahren erwarten die ADV-Flughäfen einen Anstieg auf über 300 Mio. Passagiere. Um dieses Wachstum zu bewältigen, sind bedarfsgerechte Kapazitätserweiterungen notwendig. „Nur damit können die deutschen Flughäfen das Mobilitätsbedürfnis der Bevölkerung und der Wirtschaft erfüllen und im weltweiten Wettbewerb bestehen. Die dritte Bahn sichert langfristig Konnektivität und damit den Zugang zu weltweiten Märkten“, erklärt Beisel.

Kontakt ADV-Pressestelle:

Isabelle B. Polders
Fachbereichsleitung Verbandskommunikation | ADV-Pressesprecherin
Tel.: +49 30 310118-14
Mobil: +49 173 2957558
polders@adv.aero

Sabine Herling
Fachbereichsleitung Verbandskommunikation | ADV-Pressesprecherin
Tel.: +49 30 310118-22
Mobil: +49 176 10628298
herling@adv.aero

Besuchen Sie uns auf Facebook:

<http://www.facebook.com/pages/Flughafenverband-ADV/218595918161954>

Über den Flughafenverband ADV:

Als ältester ziviler Luftfahrtverband in Deutschland vertritt die ADV – Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen (ADV) – bereits seit 1947 die Interessen ihrer Mitglieder. Dabei arbeitet die ADV eng mit den Flughäfen in Österreich, der Schweiz und Ungarn zusammen.

Der Flughafenverband ADV setzt sich für einen wettbewerbsfähigen Luftverkehr und moderne, leistungsfähige Flughäfen in Deutschland ein. Das gute Miteinander von Anwohnern und Flughäfen ist der ADV ein besonderes Anliegen.

In allen rechtlichen und wirtschaftlichen Belangen ist die ADV der Berater und Partner von Wirtschaft, Politik und Regionen. Die Facharbeit umfasst zudem die Bereiche Luftsicherheit, Standortentwicklung, Flughafenbetrieb und Flughafeninfrastruktur, vernetzte Verkehrsplanung sowie den Umwelt- und Fluglärmschutz.

* * *

Möchten Sie keine Pressemitteilung mehr von uns erhalten? Dann senden Sie uns bitte eine E-Mail an: presse@adv.aero.